

**Wortgottesfeier 19.04. 2020**  
**Zweiter Sonntag der Osterzeit**

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Weißer Sonntag

Liturgische Farbe: weiß

PAss Eva Spreitzer

Texte: [www.predigtforum.at](http://www.predigtforum.at); Schott Messbuch –  
Erzabtei Beuron; Laacher Messbuch 2020;

**Einzug/Beginn**

**Gesang**

GL 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht

**Kreuzzeichen und Liturgischer Gruß**

Im Namen des Vaters und ...

Freut euch und dankt Gott, der euch zu sich gerufen hat. Ihr seid Kinder Gottes und Erben seiner Herrlichkeit. Halleluja.

Der auferstandene Herr ist mit all seiner Liebe und Zuneigung mit uns allen!

**Antwort:** Und mit deinem Geiste.

**Einführung** in die Feier

Wir feiern heute den 2. Sonntag der Osterzeit. Der 5. Sonntag, den wir in der Hauskirche feiern. Der 6. Sonntag, den wir aus Sicherheitsgründen nicht mit der Pfarrgemeinde und unseren Seelsorgern feiern dürfen.

Eine lange Zeit. Wochen die sich dahinzogen und nicht enden wollten. Tage die vielleicht schnell vergangen sind. Alles zusammen.

Hoffnung, auf ein baldiges Wiedersehen und gemeinsames Feiern. Hoffnung auf Normalität nach den ersten Tagen mit einigen geöffneten Geschäften. Hoffnung auf wieder gemeinsam lernen, lachen, spielen, singen und musizieren. Hoffnung. Sich nicht unterkriegen lassen! Gesund bleiben. Leichter gesagt als getan! Immer!

Und dann springen andere Schwerpunkte in den Lesungen ins Auge. Dann hat Thomas ganz andere Zweifel. Dann sind Zweifel ansteckend. Dann ist aber die Hoffnung und das Miteinander viel interessanter und damit lösen sich hin und wieder Zweifel auf. Wächst die Hoffnung und die Zuversicht.

Änderung. Warum? Irgendwann nicht mehr so wichtig. Nur die Änderung ist wichtig geworden. Ich habe mich verändert, meine Gedanken und Einstellungen. Wir haben uns verändert.

Hätten wir uns in „Normalen Umständen“ auch so verändert? Hätten wir ...? Hätte ich ...?  
... den Auferstandenen Jesus so in unsere Mitte gebracht?

### **Christusrufe – Kyrie; Huldigung**

Auferstandener Herr Jesus Christus, du bist mitten unter uns, wenn zwei oder drei von uns in deinem Namen beisammen sind.

Herr, erbarme dich.

Auferstandener Herr Jesus Christus, du bist mitten unter uns, wenn wir dein Wort hören.

Christus, erbarme dich.

Auferstandener Herr Jesus Christus, du bist als Mensch erschienen und hast uns den Frieden gebracht.

Herr, erbarme dich.

## **Eröffnungsgebet – Tagesgebet**

Lasset uns beten:

Gott, Friede und Vergebung sind die großen Gaben des Auferstandenen an seine Jünger. Schenke auch uns den Glauben, dass Jesus mitten unter uns lebt und wirkt. Darum bitten wir dich durch ihn, den Auferstandenen, deinen Sohn Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

### **Erste Lesung** *ApG 2, 42 - 47*

*Lesung aus der Apostelgeschichte*

Die Gläubigen hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten. Alle wurden von Furcht ergriffen; denn durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens. Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.

Wort des lebendigen Gottes

Dank sei Gott

## **Antwortpsalm**

GL 444

*Kehrvers: V/A: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.*

So soll Israel sagen: Denn seine Huld währt ewig. Sie sollen sagen, die den Herrn fürchten: Denn seine Huld währt ewig.

*A: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.*

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr; er ist für mich zur Rettung geworden. Schall von Jubel und Rettung in den Zelten der Gerechten: „Die Rechte des Herrn, Taten der Macht vollbringt sie!“

*A: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.*

Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn her ist dies gewirkt, ein Wunder in unseren Augen.

*A: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.*

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns über ihn freuen. Mein Gott bist du, dir will ich danken. Mein Gott bist du, dich will ich erheben.

*A: Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe.*

## **Zweite Lesung** 1 Petr 1, 3 – 9

*Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.*

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu gezeugt zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unzerstörbaren, makellosen und unvergänglichen Erbe, das im Himmel für euch aufbewahrt ist. Gottes Kraft behütet euch durch den Glauben, damit ihr die Rettung erlangt, die am Ende der Zeit offenbart werden soll. Deshalb seid ihr voll Freude, wenn es auch für kurze Zeit jetzt sein muss, dass ihr durch mancherlei Prüfungen betrübt werdet. Dadurch soll sich eure Standfestigkeit im Glauben, die kostbarer ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde und doch vergänglich ist, herausstellen – zu Lob, Herrlichkeit und Ehre bei der Offenbarung Jesu Christi. Ihn habt ihr nicht gesehen und dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und jubelt in unaussprechlicher und von Herrlichkeit erfüllter Freude, da ihr das Ziel eures Glaubens empfangen werdet: eure Rettung.

Wort des lebendigen Gottes  
Dank sei Gott

## **Ruf vor dem Evangelium**

GL 175/1

*Halleluja. Halleluja.*

So spricht der Herr: Weil du mich gesehen hast,  
Thomas, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen  
und doch glauben!

*Halleluja. Halleluja.*

## **Evangelium Joh 20, 19–31**

**Leitung:** Der Herr ist mit uns.

**Alle:** Und mit deinem Geiste.

+ *Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes*

**Kreuzerl auf den Text machen!**

**Und kleines auf mich!**

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. Thomas, der Dídymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast,

glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.  
Lob sei dir Christus!

## **Ruf nochmals**

*Halleluja. Halleluja.*

## **Auslegung und Deutung**

Diesmal nur Stichworte und Zitate. Ergänzt! Lasst die Gedanken um und mit den Stichworten kreisen. Was kommt ist richtig!

Zusammenhalten – sie brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl – Jesus lebt!“ – Thomas stellt Fragen – Friede sei mit euch! – Aussendung – Was ist richtig? Was ist falsch? – Unsicherheit – Thomas – Systemrevoluzzer – Verschwörungstheorie – Freunde – am selben Ort – Wunder – Zweifel – Angst – Rückfragen – verschlossen – empfängt! – neue lebendige Hoffnung – Rettung am Ende der Zeit – Wann? – Bedürfnis – Umarmen, Nähe – im Feuer geprüft – Gemeinschaft – jeder hat nur so viel wie er nötig hat – Unterscheidung: wo muss ich hinterfragen, wo darf ich glauben? – Mühe und Plage – Ungeduld – Nicht ernst nehmen – Zwillings: der gute und der Böse in einer Person? – darf ich da schon Hoffnung schöpfen? –

Familie – Gruppe – Ich weiß.?! – Ja – Was ist Liebe?  
– Wo ist Glaube? – Hoffnung - ...

### **Glaubensbekenntnis**

All unsere Gedanken und Gedankensplitter haben einen Urgrund. Gott. Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott. So bekennen wir:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

### **Friedenszeichen – Friedensgruß**

Osterfriede – Jesus brachte ihn zu seinen Jüngern. Und der war im ersten sehr fragil, denn Thomas hat seinen Freunden mal nicht ganz über den Weg getraut. Erst nachdem Jesus nochmals da war und den Friedenswunsch bekräftigt hat, war auch Thomas befriedet.

Nehmen wir den gegenseitigen Gruß des Osterfriedens an, auch wenn es manchmal schwer fällt! Der Friede Gottes ist immer mit uns allen!!!

Der österliche Friede ist mit DIR!



**Kollekte** – ob hier einige Münzen in den Fastenwürfel gegeben werden (wenn er bis Pfingsten im Haus ist) oder in eine Sparbüchse für die spätere Kirchenkollekte, bleibt jeder Gemeinschaft selber überlassen.

GL 835 Ich weiß, dass mein Erlöster lebt

### **Lobpreis und Hymnus**

Wir freuen uns und tragen nun unseren Dank und unseren Lobpreis vor Gott:

*Kehrvers: V/A: Groß ist der Herr und hoch zu loben, seine Größe ist unerforschlich.*

Großer und erhabener Gott, wir treten vor dich, um dir zu danken für alles Großartige, das du an uns getan hast. Wir danken dir für alles Lebendige in der Schöpfung und dafür, dass wir am Leben teilhaben dürfen.

*A: Groß ist der Herr und hoch zu loben, seine Größe ist unerforschlich.*

Großer und erhabener Gott, wir danken Dir für Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist und den Tod für immer überwunden hat. Er ist der Erste und der Letzte und der Lebendige. Er war tot und lebt nun in alle Ewigkeit.

*A: Groß ist der Herr und hoch zu loben, seine Größe ist unerforschlich.*

Großer und erhabener Gott, wir danken dir, dass du Jesus zu deiner Rechten erhöht und ihm die Herrschaft über die ganze Welt übergeben hast. Er

lässt uns teilhaben an dem neuen Leben, das du ihm gegeben hast.

*A: Groß ist der Herr und hoch zu loben, seine Größe ist unerforschlich.*

Großer und erhabener Gott, wir danken dir, dass Jesus uns ganz nahe ist, dass er unsere Zweifel und Ängste kennt und versteht und uns entgegenkommt, wenn uns deine Wege unbegreiflich sind.

*A: Groß ist der Herr und hoch zu loben, seine Größe ist unerforschlich.*

Großer und erhabener Gott, wir danken dir für den Heiligen Geist, den er uns eingehaucht hat, Er gibt uns die Kraft, einander die Schuld zu erlassen, die Sünden zu vergeben und einander so zu lieben, wie er uns geliebt hat.

*A: Groß ist der Herr und hoch zu loben, seine Größe ist unerforschlich.*

Großer und erhabener Gott, für all das danken wir dir. In Freude stimmen wir ein in den Lobgesang der ganzen Schöpfung und singen mit allen Engeln und Heiligen:

## **Gloria**

GL 711/2 Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe

## **Fürbitten** (auch) eigene Bitten der Gemeinschaft formulieren

Als Kirche Jesu Christi leben wir in der Schicksalsgemeinschaft mit ihm, unseren Herrn, und in enger Beziehung mit allen, die ihm nachfolgen.

In Solidarität mit allen unseren Schwestern und Brüdern lasst uns beten:

Für alle, die auf Unterstützung, Hilfe und Nachsicht der Gesellschaft angewiesen sind.

Für alle, die aus dem Geist der Barmherzigkeit nicht müde werden, für andere da zu sein und so die Welt zu gestalten.

Für Papst Franziskus, der sich trotz und wegen der Corona-Pandemie auch als unser aller Seelsorger sieht.

Für alle Kinder und Jugendliche, die ihre Sakramentenvorbereitung abbrechen mussten und nicht wissen, wann sie Erstkommunion bzw. Firmung feiern können/dürfen.

Für alle Paare und Familien, die ihre geplanten Feiern von Trauung und Taufen auf unbestimmte Zeit verschieben müssen.

Für alle Trauernden, die sich nicht von ihrem Familienmitglied, ihrem FreundIn, Bekannten oder Nachbarn in gewohnter Weise verabschieden können.

Für alle Verstorbenen, die mit Christus in Gottes Herrlichkeit verweilen.

Oft fühlen wir uns verwundet und verschreckt wie die Jünger nach Ostern. Stärke uns in der Hoffnung auf dein Erbarmen, damit wir dich, so aufgerichtet, mit dem österlichen Halleluja feiern und preisen. - Amen.

## **Vater unser**

Wir haben nachgedacht, wir haben gepriesen, wir singen, wir bitten. Alles, wirklich alles können/dürfen/ja sollen wir zu Gott unserem Vater bringen. Alles legen wir in das Gebet, das uns Jesus als seine Jünger beigebracht hat:

**Es dürfen die Hände zur Schale geformt werden:  
Das habe ich zu geben. Bitte leg mir in die Hände  
was ich brauche.**

Vater unser im Himmel, Geheiligt werde dein Name  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im  
Himmel so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib  
uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch  
wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns  
nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem  
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft, und die  
Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

## **Danklied**

GL 868 Sing mit mir ein Halleluja

## **Schlussgebet**

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, in der Taufe hast du uns das Heil  
geschenkt. Mache unsere Herzen würdig, die Freude  
des kommenden Heils zu erlangen. Darum bitten wir  
durch Christus, unseren auferstandenen Bruder und  
Herrn. Amen.

## **Segensbitte, Segen**

Wir bitten dich: wenn wir jetzt in unseren Alltag  
gehen, lass uns weitertragen, was wir empfangen  
haben.

Dazu segne uns Gott, du: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

### **Entlassung**

L: Singet Lob und Preis, Halleluja, Halleluja.

A: Dank sei Gott dem Herrn, Halleluja, Halleluja.

### **Abschlusslied**

GL 837 Halleluja! Lasst uns singen!